

absolutely music

Das Musikprogramm von *absolutely free* steht insofern in der Tradition Woodstocks, als es an das energetische und akustische Potential der drei Tage des Friedens und der Musik anknüpft. Es wendet sich aber gegen ein regionales Woodstock-Revival im Sinne eines nostalgisch verklärten Wiederauflebenlassens des Geistes von 1969. Es geht um keine revivalistische Neuauflage, sondern viel eher darum, die Magie und Vitalität des historischen Moments zu erkennen und unter Anerkennung der strukturellen Gegebenheiten des Jetzt anzureichern, zu verarbeiten und weiterzuentwickeln. Ziel ist es, an jenen (pop-)mythologischen Plätzen Woodstocks anzusetzen, wo Grenzen verwischt, durchbrochen und neu konturiert wurden, wo unorthodoxe Praktiken der Performanz und der Interaktion zwischen KünstlerInnen und Publikum neue Wege ankündigten, die sich Jahre später im Mainstream in gezähmter Fassung zeigten bzw. die dann auch wieder radikal verworfen und marginalisiert wurden.

absolutely free bietet unterschiedlichsten Bands, Solo-Acts und Performance-Kollektiven jenseits von strengen Genregrenzen, klaren Stildefinitionen und der gängigen Durchschnittsästhetik eine Präsentationsfläche.

Ein Gros der Acts wird innerhalb ihres Programms inhaltlich auf das Referenzsystem Woodstock eingehen, zudem wird die hier dargestellte Konzertschiene um eine musikalisch/performative Veranstaltungsserie ergänzt, die sich der kontextualisierten Rekonstruktion lokaler Musikpraktiken widmet und den Titel „Reunion“ trägt.

Das Musikprogramm wird in Kooperation mit verschiedenen lokalen Veranstaltern, die wiederum ein heterogenes Spektrum an Spielarten zeitgenössischer Popkultur repräsentieren, erarbeitet und durchgeführt.

KooperationspartnerInnen:

- big Mama
- Boogee Basement
- chmafu nocords
- disko404
- Feinkost Royal und Wilhelm Show me the Major-Label
- Four Elements
- HörSpiel
- Jazz Sommer Graz
- Klanghafen
- MognStuamBuam
- Rip It Up Entertainment
- Rock Is Hell
- werk02
- Zeiger

Kontakt:

absolutely free
Raubergasse 10
8010 Graz
T: +43 664 8017 9777
E: pr@absolutely-free.at
W: www.absolutely-free.at

Gefördert von



In Kooperation mit

Landesmuseum Joanneum

ERÖFFNUNGSKONZERT

SAUL WILLIAMS (USA)

In Kooperation mit HörSpiel und Four Elements

Saul Williams ist wortgewaltiger Sprachkünstler, Beat-Poet, Rapper, Prediger und eines der wichtigsten Hip-Hop-Spracherohre abseits von MTV und den gängigen Klischees des so genannten „Bling“-Hip-Hop-Poser-Styles. In seinen atemberaubenden, hochenergetischen und rastlosen Songs, die mit unzähligen Versatzstücken afroamerikanischer Musikkultur genauso gespickt sind wie mit Punk- und Jazz-Elementen – von Nina Simone über James Brown, Jimi Hendrix und Miles Davis bis hin zu Fela Kuti reichen die Einflüsse –, seziiert der Sohn eines Priesters den Status Quo des zeitgenössischen Amerika und dessen internationalen Verstrickungen. Das letztveröffentlichte Album von Williams, das den Titel „The Inevitable Rise and Liberation of NiggyTardust“ trägt, wurde von keinem geringeren als Trent Reznor (Nine Inch Nails) produziert und in den letzten beiden Monaten des Vorjahres allein 154.000 Mal heruntergeladen. Eine Live-Sensation, die im Kontext von absolutely free durchaus Parallelen zum legendären Woodstock-Eröffnungsauftritt von Richie Havens aufkommen lässt. Ein exklusiver Europa-Auftritt und eine Graz-Premiere zugleich, der den dreieinhalbmonatigen Schwerpunkt absolutely music würdig einleitet.

Opener: Wolf van den End (A)

Wolf van den End ist einerseits kollektive Kunstfigur, andererseits reales Alter Ego. Hier geht es darum, bestimmte Topoi von Popmusik wieder zu besuchen, das Prinzip des Revisiting, wie es Dylan auf Highway 61 erprobt. Daher kann man sagen, dass bei Popmusik ein realer Autor, im Sinne einer realen Person mit Geburtsort und faktischer Biografie eigentlich gar nicht mehr existiert. Weil Popmusik selbst nichts weiter als dieses Prinzip des Revisiting ist. Man wird von dieser überbordenden Geschichte verschlungen, von ihren Topoi, die uns und unser Leben immer schon mitkreieren und mitkreiert haben. Deshalb ist jedes „authentische“ Popgenie jederzeit Kunstfigur, weil es diese Determination zugibt. Vielleicht deshalb auch diese Verbindung zur bildenden Kunst von Maurizio Cattelan, die das Projekt WVDE prägt. Eine Verbindung, die man paradoxerweise „Pop-Art“ nennen könnte und damit dennoch nicht Warhol und Lichtenstein meint. Nein, es geht darum, dass man sich auf Seite der Musik nicht einbildet, das Terrain des schlichtweg emotional Euphorisierenden verlassen zu müssen, um Kunst zu sein: Kunst kann Pop-Musik bleiben ...

Termin: Samstag, 2. Mai 2009, 22 Uhr
Ort: Postgarage, Dreihackengasse 42, 8020 Graz
Tickets: Vorverkauf 10 EUR, Abendkasse 12 EUR
Info: www.thefuckyoudisco.at
www.fourelements.at
Saul Williams: www.saulwilliams.com, www.myspace.com/saulwilliams
Wolf van den End: www.sand-collektive.com

Konzertabend auf den Kasematten

CocoRosie

In Kooperation mit zeiger

CocoRosie (USA)

Die beiden Schwestern Sierra und Bianca Casady betreiben seit 2003 ihr international erfolgreiches Musikprojekt CocoRosie, das stilistisch irgendwo zwischen freier, improvisationslastiger Elektronik, Weird-Folk, zartbitterem Liedgut, Kunst- und Kindermusik und einer ironischen Auseinandersetzung mit (Female-)Pop im Allgemeinen pendelt. Lobeshymnen über ihren einzigartigen Stilmix gingen durch die Weltpresse. 1969 wären die beiden Damen wohl auch mit dabei gewesen. Graz-Premiere.

+ Support tba

Termin: Mittwoch, 1. Juli 2009, 20:00 Uhr
Ort: Schloßbergbühne Kasematten, Grazer Schlossberg, A-8020 Graz
Preise: Vorverkauf 25 EUR, Abendkasse 28 EUR
Info: www.zeiger.com
www.cocorosieland.com
www.myspace.com/cocorosie

CLINIC (UK)

In Kooperation mit Lendwirbel

Liverpool's Art-Punk Quartett Clinic gründete sich bereits 1997. Auf 5 Alben, unzähligen EPs und Singles arbeiten sie an ihrem einzigartigen Stil aus kraut-ähnlichen Orgeln, eingängigen Schlagzeug-Grooves und einer vielschichtigen Spannung, die ihre Songs unverkennbar machen. Wie auch bei Suicide, den Monks oder den Residents gibt es kaum ein zweite Band, mit der man ihren Sound vergleichen könnte.

Termin: Sonntag, 6. Juli 2009, 21:00 Uhr
Ort: Lendwirbel Hauptbühne, Parkplatz Hotel Feichtinger
Info: www.lendwirbel.at
www.clinicvoot.org

liveklubs im klubraum des landesmuseum joanneum

bombo mondial

In Kooperation mit disko404

Ghislain Poirier (CA)

Der aus Montreal stammende Ghislain Poirier ist besessen von dreckigen, mächtigen Beats – eine Leidenschaft, die ihn antreibt einige der abgefahreneren Ragga Riddims und dekonstruierten Hip Hop Tunes zu erschaffen. Seine bassschwangeren Remixe für Lady Sovereign, The Editors, Bassnectar und viele andere brachten ihm den Titel „King of Bounce“ ein. Bis jetzt hat er sechs Alben veröffentlicht, auf welchen er unter anderem mit Künstlern wie MC Beans (Warp) und DJ Rupture (Tigerbeat6), sowie den Pariser Schwergewichten TTC (Big Dada) und Londons Lotek Hi-Fi (Big Dada) vertreten ist. Als Meister der Kunst, die Menschen zu seinen DJ Sets in Bewegung zu bringen, verwebt Poirier mühelos ineinander fließend Dancehall, Dubstep, Global Urban Beats, Electro, Soca und vieles mehr zu seinen Sets, die er basierend auf seiner stets ausverkauften "Bounce le Gros" Partys zwei Jahre lang entwickelt hat.

Taliesin (USA)

In an era of unparalleled media saturation, Taliesin shines through the detritus. A scientist's attention for detail and a painterly view towards the decks puts Taliesin at the forefront of a new generation of DJs obsessed with exploring new sonic possibilities in turntable based performance. Hunting bass across eras and genres, Taliesin's obsession with the physicality of sound and the magical interaction between performer and audience combine to produce astounding mixes and provoking performances. As comfortable playing museum openings in New York as he is laying wreck to parties under the freeway in Seattle's south side, Taliesin's low end theory ignores boundaries and turns heads every time he touches a mixer.

feelipa (HR)

Through her love for bass music feelipa has pushed the sound of dubstep for years being a longstanding member of Zagreb's cfsn as well as Graz' very own disko404. Her current DJ sets consist of a good mixture of bass music styles around 140 bpm - from deep to bouncy and beyond - with an eye on the dancefloor she definately knows how to roll.

B.L.O. (A)

B.L.O. ist alles, nur kein Unbekannter in den hiesigen Grazer Bassmusik-Kreisen. Als Mitglied von disko404 bereichert er Parties mit einem stylistisch breitgefächerten Repertoire, welches von Hip Hop über Booty Bass, Acid oder Jungle bis hin zu Dubstep und Grime so ziemlich alles abdeckt. Bringt ihm Tieropfer und huldigt ihm!

on Tagtool:

Yukon, Marv & Permanent Unit (A)

Termin: Freitag, 15. Mai 2009, 22 Uhr

Ort: Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz

Klubraum
Preis: Vorverkauf 6 EUR, Abendkasse 8 EUR
Info: <http://disco404.org>
www.myspace.com/disko404
Ghislain Poirer: www.myspace.com/ghislainpoirier, www.ghislainpoirier.com
Taliesin: www.myspace.com/umbralnights, <http://dutyartz.com>
B.L.O.: www.myspace.com/b_l_o

absolutely SPRING 21.-23. Mai 2009

In Kooperation mit springnine

Donnerstag, 21. Mai 2009, 22 Uhr

Live: Fennesz (A)

Christian Fennesz ist unbestritten einer der renommiertesten und international gefragtesten Musiker Österreichs. Seine referenzlastigen Gitarre/Laptop-Kompositionen sind nach wie vor State of the Art in Sachen avancierter elektronischer Musik. Mit seinem unlängst erschienenen neuen Album „Black Sea“ schließt er nahtlos an den Meilenstein „Endless Summer“ von 2006 an.

Live: Skinnerbox (D)

Ein Berliner Elektronik-Duo, das zu den Residents der berühmten Bar 25 gehört. Jazzige Techno-Kompositionen zwischen Ekstase und musikalischer Weitsicht, die sowohl mit „Quetschn“ und Klarinette als auch mit analogen Synthesizern und Drummaschinen funktionieren. Ein grandioser Live-Act für die After-Hour! Graz Premiere.

Live: B. Fleischmann (A)

Der Wiener Elektroniker Bernhard Fleischmann hat seine neue Platte „Angst is not a Weltanschauung“ getauft. Ein Welttitel, der den kulturellen Zeitgeist unter Vorzeichen jener sagenhaften, alles und jeden verschlingenden Krise auf den Punkt bringt. Was der Slogan verspricht, wird musikalisch unter Erweiterung des traditionellen Fleischmannschen Formkanons umgesetzt: Die Groovebox-Electronica der vergangenen Alben wurde durch zartbittere Bandinstrumentierung angereichert, neben zahlreichen Gastsängern, darunter auch der Kultexzentriker Daniel Johnston und die Wiener Folk-Chanteuse Marilies Jagsch, erhebt Fleischmann selbst die Stimme.

Weitere Acts:

Marek (A)

Termin: Donnerstag, 21. Mai 2009, 22 Uhr
Ort: Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz
Klubraum
Preise: Tageskarte Vorverkauf 22 EUR (zzgl. VVK-Gebühr), Abendkasse 25 EUR
Info: www.springfestival.at
B. Fleischmann: www.bfleischmann.com
Skinnerbox: www.myspace.com/myskinnerbox
Fennesz: www.fennesz.com

Freitag, 22. Mai 2009, 22 Uhr: Hosted by Berghain Berlin

Marcel Dettmann (D)

Ben Klock (D)

Live: Shed (D)

Berliner Verhältnisse in Graz: Eine Kooperation mit dem größten und besten Club Berlins, dem Berghain bzw. der Panoramabar. Die Berghain-Residents Marcel Dettmann, Ben Klock und Shed bringen den Tanzboden und die Wände des Klubraums im Joanneum zum Beben: Ganz weit weg von Woodstock pocht eine muffig-harte Bassdrum und weckt die neuen Blumenkinder zum Liebestanz im Kunstnebel. Lebensrausch in den Katakomben der Echokammer. Graz-Premiere.

Weitere Acts:

Clara Moto (A)

EI Rakkas (A)

Termin: Freitag, 22. Mai 2009, 22 Uhr

Ort: Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz

Klubraum

Preise: Tageskarte Vorverkauf 22 EUR (zzgl. VVK-Gebühr), Abendkasse 25 EUR

Info: www.springfestival.at

www.berghain.de

www.myspace.com/marceldettmann

Samstag, 23. Mai 2009, 22 Uhr

DJ Marcelle (UK)

Ein Abend gestaltet in Zusammenarbeit mit der superben Amsterdamer DJ Marcelle, deren DJ-Show „Another Nice Mess!“, die legitime Nachfolge von John Peels Radio 1-Show ist. Hier gibt es nur eine Regel: Kraut und Rüben, aber nur die besten Zutaten: Distinktionsgewinn im Hirn, Zucken in den Beinen, Liebe is all around und John Peel lacht runter von den Wolken. Graz-Premiere.

Laokoongruppe (A)

Laokoongruppe ist bloß einer, aber er hat viele tote Freunde: Albert Ayler, Anton Bruckner, Franz Schubert, Beethoven, Mozart, ... als er noch klein war, hat er in der Blasmusik Saxophon gespielt. Der Kapellmeister hat ihm dann eine große Trommel geschenkt. die kann man auch für Techno nehmen. Laokoongruppe singt gern von seinem schönen Land und dessen prächtiger Landschaft, großer Musik und guter Politik. die erste Platte von Laokoongruppe, Walzerkönig, ist am 21.3.09 bei konkord (hoanzl/broken silence) erschienen.

Weitere Acts:

Live: Sneaky (UK)

Sneaky (UK)

The Bobby Luganos (A)

EI Rakkas (A)

Termin: Samstag 23. Mai 2009
Ort: Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz
Klubraum
Preise: Tageskarte Vorverkauf 22 EUR (zzgl. VVK-Gebühr), Abendkasse 25 EUR
Info: www.springfestival.at
Sneaky: www.myspace.com/sneakytunes, www.thisissneaky.co.uk
Another Nice Mess!: www.anothernicemess.com
Laokoongruppe: <http://tutticlean.antville.org/>

CARLA BOZULICH (USA)

In Kooperation mit chmafu nocords

Die langjährig wirkende US-amerikanische Experimentalmusikerin, Gitarristin und Songwriterin Carla Bozulich ist eine international renommierte Klangkünstlerin, die live durch ihre improvisationslastigen Solo-Auftritte mit unterschiedlichsten Gast-MusikerInnen überzeugt. Ihre Alben mit The Geraldine Fibbers aus den 90ern haben Indie-Rock-Kultstatus, ihr vergangenes Jahr erschienenes Album „Hello, Voyager“ zusammen mit ihrer Band Evangelista rangierte unter den besten Platten des Jahres im Fachmagazin The Wire. Carla Bozulich wird ein eigens für absolutely free entworfenes Programm präsentieren, das auf das Referenzsystem Woodstock Bezug nimmt. Graz-Premiere.

+ Werner Kitzmüller Trio (A)

Termin: Sonntag, 7. Juni 2009, 20 Uhr
Ort: Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz
Klubraum
Preise: Vorverkauf 6 EUR, Abendkasse 9 EUR
Info: www.nocords.net
Carla Bozulich: www.myspace.com/carlabozulich
Werner Kitzmüller Trio: www.myspace.com/wktrio

A night in the digital woods

In Kooperation mit big Mama

Various Production (XL Recordings / UK)

Wer Various einmal gehört hat, wird den unverwechselbaren Sound jederzeit wiedererkennen. 2005 mit den von der Kritik gefeierten Hater/Biker Walk Singles bekannt geworden, verblüfft die Band die Journalisten, Fans und KritikerInnen mit der Herkunft, Intention und Bedeutung ihres einzigartigen Stils. Sie könnte als eine Arte von "eclectic fusion of electronic beats, soulful, melodic lyrics, and folkish introspections" angekündigt werden. Ob sie entweder als DJs oder live in Erscheinung treten – Various werden das Publikum gleichermaßen verwirren und entzücken. Jeder Auftritt einzigartig, jeder unvergesslich.

Ekkehard Ehlers (Staubgold / DE)

„Ekkehard Ehlers ist Deutschlands musikalische Antwort auf den genialen Konzeptkünstler Brian Eno.“ (Die Zeit) Ehlers (*1974) ist Komponist, Musiker, DJ und Plattenproduzent aus Berlin. Er arbeitete im A & R für Mille Plateaux. Von 1999-2002 realisierte er Ballettmusiken für William Forsythe und von 2003-2007 für Christoph Winkler. Zu seinen Kooperationspartnern auf weltweiten Konzertreisen gehören Red Hot Chili Peppers, Stephan Mathieu, Albrecht Kunze (März) und Josef Suchy. Ausstellungen u. a. im MAK Wien, in der Schirn Kunsthalle Frankfurt, im Serralves Museo Porto und im Kölnischen Kunstverein. Er veröffentlichte u. a. auf Mille Plateaux, Staubgold, Orthlong Musork, audio.nl, Klang und Combination Records. Er lehrte an der Hochschule der Künste Saarbrücken und ist Dozent an der Maerzakademie Stuttgart und der Akademie der Künste/Wien. Ekkehard Ehlers hat zahlreiche Veranstaltungen und Konzertreihen kuratiert und organisiert, darunter "under construction" im TAT Frankfurt und "Audio Poverty" im Haus der Kulturen der Welt/Berlin. Im Rahmen von absolutely free wird sich Ehlers in Analogie zu seinen Rekonstruktionsklassikern Ekkehard Ehlers plays Albert Ayler, Ekkehard Ehlers plays John Cassavetes und A Life Without Fear (Blues-Rekonstruktionen) akustisch dem Woodstock-Mythos annähern.

Mimu (A)

Zurückhaltend nachdenkliche Spinnereien rund um das fragile Innenleben einer mitteleuropäischen Durchschnittsentität, da, wo die Betonblumen blühen und die Sonne ihre Trabanten frisst, da, wo Kaiser und Hofnarr eigentlich derselbe sind. Geschichten voller Ironie, Hoffnung und Enttäuschung, voller Allegorien, süßlicher Verböhrtheit und auch etwas Botanik, Hauptrolle und Bösewicht zugleich ist die liebe Liebe, die hier in jeder ihrer Facetten zärtlich von dem Mädchen Mimmu und ihren Verbündeten zu Grabe getragen wird. Das Projekt „Mimu“ entstand in dieser Konstellation im Frühjahr 2008, umfasst drei Agenten, die sich interdimensionär mit Visuals, Soundinkubation und Songwriting beschäftigen, die Musik lässt sich als zarter, konzeptlastiger, kniehocher Elektronikpop mit teils experimentellen, teils altmodischen Ansätzen beschreiben – Stimme getragen von sanften wummernden Orgeln und schrulligen Beats, die, synthetischen Regentropfen gleich, aufs melancholische Haupt darniederprasseln.

roschitz & zvonko (A)

on screen: orjo (A)

Termin: Mittwoch, 10. Juni, 2009, 22 Uhr
Ort: Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz
Klubraum
Preise: Vorverkauf 7 EUR, Abendkasse 9 EUR
Info: <http://disko404.org>
www.staubgold.com
Various Production: www.myspace.com/various, www.various.co.uk
Ekkehardt Ehlers: www.myspace.com/betrieb, <http://audiopoverty.de>
Mimu: www.myspace.com/mimuunz

no=Fi Recordings-Labelnacht

In Kooperation mit Feinkost Royal und Wilhelm Show me the Major-Label

Das italienische Kassetten-Label "No=Fi Recordings" steht für Pop-Punk, Lo-Fi-Rock'n'Roll und eingängige Indie-Hits. Im Rahmen dieser Labelnacht werden die Bands Hiroshima Rocks Around (I) und die TV Buddhas (IL) auftreten. Im Anschluss an die Konzerte wird das Programm um eine Dekonstruktion des Schlager-Genres ergänzt, das 1969 trotz dem Aufkeimen von Pop den Kanon der Hörgewohnheiten der Masse in der Steiermark ausmachte.

Termin: Freitag, 19. Juni, 2009, 21 Uhr
Ort: Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz
Klubraum
Preis: Abendkasse 7 EUR
Info: www.wilhelmshowmethemajorlabel.com
www.myspace.com/nofirecordings

Eine nacht voll zorn und zärtlichkeit

In Kooperation mit MognStuamBuam

Eine Fusion aller Rock-Elemente der letzten 40 Jahre, Colour Haze aus München, eines der feinsten Underground-Rock-Ensembles Deutschlands, das bereits weit über die Grenzen des deutschsprachigen Raumes hinaus bekannt ist. Ihr Stil vereint sphärischen, psychodelischen Rock mit schweren Riffs und seitenschamanische Gitarrenkunst mit einer geschmeidig treibenden Rhythm-Section. Den Auftakt des Abends bereiten die MognStuamBuam, Österreichs geheimster Undergründ-Geheimtipp, die es sich zum Ziel gesetzt haben das Nichts zu verdecken statt nichts zu verstecken. Erdiger Vulkanrock mit schneidiger Melodieführung. Unterstützt werden die Buam dabei von Ausnahmeviolinist Boris Mihaljic und einem weiteren Überraschungsgast. Ein musikalisch kontrastreicher Abend zwischen sphärischen und erdigen Klängen untermalt von einer ausgefeilten analogen Psychedelic-Lichtshow im Stile der 60er (www.freshlight.org).

Termin: Samstag, 20. Juni, 2009, 20 Uhr
Ort: Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz
Klubraum
Preise: Vorverkauf 10 EUR, Abendkasse 12 EUR
Info: www.colourhaze.de

KARNEVAL IM LAND DER GETRAGEN

Ein 3-Tages-Happening zur Steigerung des Bewusstseins und der geistigen Fähigkeiten

In Kooperation mit Klanghafen und werk02

A three day festival to celebrate the intelligence and consciousness. An open day at Kuen-Lun, with sound / visual experiences, Taped Sounds recording artists and related seekers.
„The human body is a great mechanic. If you know how to drive that mechanic, you can be a different person.“ (Jean-Claude van Damme)

Einer der außergewöhnlichsten Programmpunkte von *absolutely free*, ein Festival innerhalb des Festivals. In Kooperation mit dem belgischen Label „Dreamtime Taped Sounds“ bzw. „Cetacean Nation Communications“ wird ein Happening der Superlative präsentiert: Etwa 30 internationale KünstlerInnen aus der Grauzone zwischen Drone, Ambient, Tape-Music, Krautrock, Noise, New Age und Freak Out werden im Klubraum des Joanneums gastieren und einen Einblick in den Status Quo außerweltlicher Soundscapes geben. Neben dem gefeierten belgischen Freestyle-Gitarristen Ignatz werden die beiden legendären Tape-Manipulatoren James Ferraro und Spencer Clark (alias The Skaters) aus den USA einen Einblick in ihre grenzwertigen Klang-Ästhetiken geben. Zudem werden neben unzähligen anderen Acts Paul Labreque von der Weird-Folk-Combo Sunburned Hand of the Man und der über 60-jährige Fluxus-Künstler Ludo Mich aus Antwerpen auftreten. Das Programm wird von einer DJ-Line, Film- und Videoscreenings und Tanzperformances abgerundet. Ein Fest für die Sinne!
Graz-Premiere.

Freitag, 26. Juni 2009, 19 Uhr
PARTKDOLG (BE)
CITY HANDS (NL)
BUFFLE (BE)
POD BLOTZ (USA)
JAMES FERRARO (USA)
BREW ABUSE (BE)
ORPHAN FAIRYTALE (BE)

Sonntag, 28. Juni 2009, 16 Uhr
ZIM ZIM ZIM (BE)
EDGAR WAPPENHALTER (BE)
R.O.T. (BE)
P.A.R.A. (USA)
LUDO MICH (BE)

VISION:

various eye candy by VJ BONGO MAN, FILMHUIS KONTRA, CETACEAN NATION COMMUNICATIONS, P.A.R.A., etc

DJ'S:

JELLE CRAMA, robbing the retardo section of Discogs.
DUNCAN CAMERON, channeling from inside the chair.
CHARLES BERLITZ, parrot collector.
BONGO MAN, blue screen congolese style.
JAMES FERRARO, hannah montana mixtapes.
BEFFI BRIENO, orphan sounds.
CHRISTOPHE PIETTE, mister minette.
LAURENT VEGALIA, needs assistance at the booth.
PANIEKZAAIER, t-force at the booth.
KETAMINE, plays wicked tunes from Laos, Cambodja and his headspace.

Termin: Freitag, 26. Juni bis Sonntag, 28. Juni 2009
Ort: Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz
Klubraum
Preis: Vorverkauf 6 EUR, Abendkasse 8 EUR

sonntags freier Eintritt
Info: <http://cetaceannationcommunications.blogspot.com>
<http://werk02.org>
www.klanghafen.org
www.myspace.com/skaterseuropeantour
www.myspace.com/ludomich
www.myspace.com/ignazt

FOUR ELEMENTS CONVENTION **(HLL CULTURE & STREET ARTS)**

In Kooperation mit Four Elements

„HipHop ist mehr als nur eine Musikrichtung...“ - seit 2006 stellt Four Elements diese These mehr als eindeutig unter Beweis. Ob Rap, DJing, Graffiti (Street Art) oder Breakdance, vom 02. bis 05.07.2009 wird in anspruchsvollen und doch unterhaltsamen sowie informativen Ganztagesprogrammen an den verschiedenen Stationen das Ineinandergreifen und Zusammenspiel der Genres und deren Ausdrucksformen anschaulich gemacht.

Tagsüber steht bei freiem Eintritt im Rahmen der Symposien, Workshops, Filmpräsentationen und Performances die interdisziplinäre Interaktion und Bildung im Vordergrund. Dieses reichhaltige Angebot an Austausch- bzw. Ausdrucksmöglichkeiten leistet seinen Beitrag zur Förderung von Kommunikation und interkulturellem Miteinander. Die Abende und Nächte gehören dem Sound und Tanz mit diversen Konzerten und Live-Auftritten unzähliger internationaler Top-Acts des Genres.

In Summe ein Gesamtkonzept das kreative Kräfte bündelt, global vernetzt und lokal präsentiert bzw. vermittelt. Das Publikum ist nicht nur passiver Konsument von vorgefertigten Events, sondern wird auch zum aktiven Gestalter der Veranstaltungen.

Termin: Freitag, 3. Juli bis Sonntag, 5. Juli 2009
Ort: Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz
Info: www.fourelements.at

FourElements Clubnight hosted by Crunchtime

Die zweite Klubnacht der Four Elements Convention wird von den KünstlerInnen des österreichischen Labels Crunchtime gestaltet. Das Musik- und Urban Artforms-Kollektiv von EnthusiastInnen rund um die beiden Multitalente Stereotyp (Stefan Mörth) und Cee (auch Al Haca) lädt zur persönlichen Leistungsschau, bei der sie ihre innovativen Musikproduktionen – von Elektronik und IDM (intelligent dance music) bis zu Hip-Hop – mit einer „Live-Painting Session“ kombinieren. Neben Entertainment ist die Interaktion mit den BesucherInnen ein wesentlicher Aspekt dieser einzigartigen Kunstperformance. Die an der Darbietung teilnehmenden MusikerInnen und bildenden KünstlerInnen reagieren auf die jeweilige Stimmung im Raum, wodurch das Publikum unwillkürlich in den künstlerischen Prozess eingebunden wird.

Termin: Freitag, 3. Juli 2009, 22 Uhr
Ort: Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz

Klubraum
Preise: Abendkasse 7 EUR
Info: www.fourelements.at
<http://crunchtime-records.com>

BELL RAYS (UK)

In Kooperation mit Rip It Up Entertainment

Nach nunmehr acht Alben hat sich Lisa Kekaula, Sängerin der Bellrays, ihren Spitznamen "Tina Turner des Punk" hart erarbeitet. Lisa Kekaula und Bob Vennum sind Partner auf der Bühne, Eheleute, und haben seit 15 Jahren das Sagen bei den Bellrays. Sie stammen aus dem östlich von Los Angeles gelegenen Riverside und verkörpern die Vereinigung von "schwarzer" und "weißer" Musik. 2006 teilen sich die Bellrays eine Bühne mit den legendären MC5, die auf Reunion-Tour gehen. Weißer Punk und schwarzer Soul, eine perfekte Kombination!

Ihre zündende Mischung aus Rock, Punk, Soul und Jazz ist derzeit unangefochten; Groovy und energetisch, kraftvoll und differenziert, intelligent und mitreißend. MC 5 trifft auf Mother's Finest oder Detroit Cobras jammen mit Gossip!

Opener: The Shady Lanes (A)

Termin: Freitag, 6. Juli 2009, 21 Uhr
Ort: Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz
Klubraum
Preis: Vorverkauf 8 EUR, Abendkasse 10 EUR VVK
Info: www.thebellrays.com, www.myspace.com/thebellrays
www.ripitup.at

ROCK IS HELL-LABELNACHT

In Kooperation mit Rock is Hell

Rock is Hell ist eines der wichtigsten steirischen Labels in Sachen zeitgenössischer, innovativer Rockmusik, das ausschließlich in Vinyl- und Tape-Kleinauflagen veröffentlicht und auf eine hochkarätige, international konkurrenzfähige Diskographie zurückblicken kann.

Shit & Shine (UK)

Shit & Shine ist das Seitenprojekt von Craig Clouse (TODD). Und das bedeutet: Ein Riff, ein Beat, ein Song - 45 Minuten, 2 Bässe, 5-10 Schlagzeuger. Noise Rampage der Extraklasse. Ihre Shows in England sind so rar wie legendär und auf ihnen kann alles passieren: als 35 Minuten Sets angekündigt, strecken Shit & Shine ihre Auftritte schon mal auf eine Stunde und mehr, bis ihnen Strom und Licht abgeschaltet werden und sie von Security-Kräften immer noch spielend (!!!) und unter tosendem Publikumsprotest hinausgetragen werden. Oder das Publikum gerät so aus dem Häuschen, dass alle Anwesenden in den Beat einsteigen und auf allem trommeln, was sich gerade in Reichweite befindet.

Egal, was passiert, eins ist auf jeden Fall klar: Shit & Shine-Gigs sind Konzerte der Extraklasse.

Mittelklasse-Unterhaltung bekommt man woanders geboten und egal, ob man es liebt oder hasst, unberührt lässt es einen nicht.

Termin: Samstag, 1. August 2009, 21 Uhr
Ort: Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz
Klubraum
Preise: Vorverkauf 6 EUR, Abendkasse 8 EUR
Info: www.myspace.com/footvillage
www.rockishell.com
www.myspace.com/shitandshine

Josh Rouse (USA/ES)

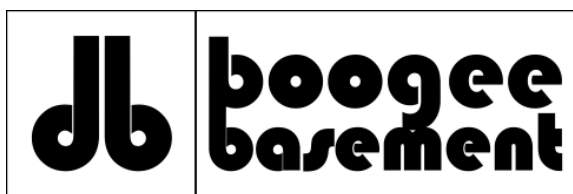
In Kooperation mit Boogie Basement

Josh Rouse ist ein exzellenter Singer/Songwriter, der sich durch eingängige, herzerwärmende Balladen und gefühlvolle Coverversionen auszeichnet. Er steht ganz klar in der Tradition der 60er bzw. 70er und deren musikalischem Erbe: „My sound is still 70's singer/songwriter. That's my favorite style of music, so that's what I do. I, and many of the people I work with, am obsessed with the sound and production of the 60's and 70's. Put simply, it just has something that a lot of modern records don't have.“
Zusätzlich gründet der sympathische Exil-Amerikaner 2005 sein eigenes Label „Bedroom Classics“, um sich Majorlabels nicht verkaufen zu müssen. „With my own label, I can give my fans music through the internet or through traditional outlets more often - as it should be. My goals in doing this are to keep making records and to earn enough to keep going...which in my eyes is success.“
Artverwandte Musiker wie Ryan Adams, Wilco, Damien Rice oder Jack Johnson haben schließlich vorgezeigt, dass man auch ohne große Radiohits erfolgreich sein kann.

+ Support tba

Termin: Samstag, 8. August 2009, 21 Uhr
Support: DJ-Line vom Boogie Basement DJ Kollektiv
Ort: Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz
Klubraum
Preise: Vorverkauf 10 EUR, Abendkasse 12 EUR
Info: www.boogiebasement.com
www.joshrouse.com
www.myspace.com/joshrouse

KOOPERATIONSPARTNER



Boogie Basement

Der Verein Boogie Basement wurde im Frühjahr 2006 gegründet und hat sich durch seine legendären Indie/Rare Grooves Parties im Kellergewölbe eines einschlägig bekanntem Lokals im Lendviertel schnell einen - und letztendlich auch seinen eigenen Namen - in der Grazer Club- und Partyszene gemacht.

Fokussierte man in den Anfängen auf ein relativ kleines Zielpublikum, was auf die musikalische Sozialisation der Vereinsmitglieder zurückzuführen ist, so bietet Boogie Basement mittlerweile einen weit gefächerten Partyspektrum, ohne Scheuklappen, um ein breites Publikum bedienen zu können. Mit der Erweiterung des Programms hat sich der Verein zu einem der größten Veranstalter der Stadt entwickelt.

Die Programmplanung ist in Hinblick auf die Förderung der regionalen als auch überregionalen Kulturschaffenden und der damit verbundenen Kulturlandschaft offen und noch lange nicht abgeschlossen. Neue Partyformate sind schon in der Pipeline und werden noch dieses Jahr umgesetzt werden.

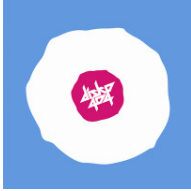
www.boogiebasement.com



Marufura Fufunjiru, geboren 1969 in Graz, ist Musiker, Labelbetreiber und Konzertveranstalter. Als ersterer kann er auf eine lange Liste von Veröffentlichungen (darunter 6 solo Alben, drei Duo-Projekte und zahlreiche Compilations im In- und Ausland) zurückblicken, als letzterer ist er Begründer und Betreiber des Vereins chmafu nocords.

Der Verein chmafu nocords steht für das musikalische Experiment. Gegründet im Jahre 2001 mit dem Auftrag Experimentalmusik und Alternativkunst zu fördern, hat er seitdem 35 Werke lokaler, nationaler und internationaler Komponisten und Musiker auf Tonträgern der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der Schwerpunkt liegt dabei auf aktueller Musik der sparten experimentelle Elektronik, neue Musik, Improvisation und alternative Zugänge zu traditionellen Genres. Seit 2005 veranstaltet der Verein chmafu nocords außerdem das Interpenetration Festival. Benannt nach einem zentralen Begriff im Denken und Schaffen John Cages, wird hier versucht die gegenseitige Durchdringung zwischen E- und U-Musik, zwischen verschiedenen Genres innerhalb dieser beiden, zwischen unterschiedlichen künstlerischen Disziplinen, zwischen lokalen, nationalen und internationalen Künstlern und auch zwischen Komposition, Interpretation und Rezeption zu ermöglichen.

www.nocords.net



disko404

disko404; von Graz ausgehend, mit der Welt verstrickter Kulturverein bestehend aus Zugereisten und Originalen. Tätig seit Jahr und Tag, anfangs zur Befriedigung der eigenen Bedürfnisse, noch auf dem Weg. Zusammen gehen zum Horizont. oder so. Eine Pralinenschachtel, kein Wurlitzer. Wechselnd bis heiter.

Ausdrucksformen: Musik, Tanz und Bild

Edutainment für ältere Kinder

Formate: disko404, FC, COTN & big MAMA

Im Rahmen des absolutely free festivals wird ein disko404 Klub Abend sowie ein big MAMA Konzert über die Bühne gehen.

<http://disko404.org>



**Feinkost Royal &
Wilhelm show me the Major Label**

Der Kulturverein „FEINKOST ROYAL“ (Ursprung in Wildon), ein kreatives Kollektiv rund um die Bereiche Musik, Film, Kunst, Fotografie und Design wurde besonders durch den bereits legendären „Feinkost Royal Ball“ bekannt. Es handelt sich dabei um eine Veranstaltung, bei der das traditionelle Ballkonzept völlig auf den Kopf gestellt wurde und die mit zahlreichen KünstlerInnen aus dem In- und Ausland lockte

Feinkost Royal hat den Sprung vom ländlichen Kulturverein zur kreativen Institution geschafft. Der Wohnsitz, Tätigkeitsbereich und das Engagement einiger Mitglieder verlagerte sich zunehmend nach Graz, wo man seitdem zahlreiche kreative Projekte initiiert hat bzw. daran beteiligt ist.

In den letzten Jahren wurde das Kassetten-Label „WILHELM SHOW ME THE MAJOR LABEL“ (ein Tochter Label vom Grazer Label KIM) zu einem wichtigen Partner von Feinkost Royal. Zusammen wurde Veranstaltungen und Projekte organisiert, unter anderem auch das Straßenfest „Lendwirbel“.

Außerdem wird die Musik von Feinkost Royal Mitgliedern wie LE TAMTAM auf dem Label veröffentlicht.

Bis März 09 konnten bereits sechs Kassetten produziert werden, darunter TV Buddhas, Killed by 9V Batteries und die russische Band PBOYUL. Aber auch das Veranstalten von Konzerten fällt in den Tätigkeitsbereich des Labels. Als Highlight kann man das alljährlich stattfindende Festival „Wilhelm show me the Microphone“ bezeichnen.

www.feinkostroyal.com

www.wilhelmshowmethemajorlabel.com



Street Art, Urban Culture, HipHop- & Jugendkultur – Diese Genres vereint der Verein FOUR ELEMENTS unter seinem Dach! Neben regelmäßig stattfindenden Einzelveranstaltungen (Workshops, Konzerte, usw.) stellt das gleichnamige Festival das Highlight des Jahres dar, wobei das Hauptaugenmerk auf die HipHop Kultur mit den vier Disziplinen Rap, Graffiti, Breakdance und DJ-ing gerichtet wird, wo sich auch den Besuchern viele Möglichkeiten zur persönlichen Teilnahme eröffnen.

Ziel ist es, sich nicht nur oberflächlich mit der am weitesten verbreiteten Jugendbewegung dieser Zeit auseinanderzusetzen, sondern diese auch interessierten Personen aller Altersgruppen näher zu bringen und verständlicher zu machen. Neben idealistischer Motivation steht natürlich auch die Integration, Information und der Ausbau einer interagierenden „Community“ im Vordergrund, wodurch sowohl die lokale Jugendkulturarbeit als auch die überregionale Kulturlandschaft bereichert wird.

www.fourelements.at



Der Verein „HörSpiel“ bietet Abendunterhaltung auf höchstem Niveau. Dem jungen Veranstalterkollektiv gelingt es nun schon seit drei Jahren gerade solchen Bands eine Bühne zu bereiten, deren Tourneeplan ansonsten wohl kaum einen Halt in dieser Stadt vorsehen würde. So sind dem dreiköpfigen Team Auftritte von Bands wie „Portugal, the Man“, „Casiotone for the Painfully Alone“ oder „The Long Winters“ zu verdanken. Eine Plattform für heimische Bands wie „Son of the Velvet Rat“ oder „Soap and Skin“, als auch für lokale DJ's wird geboten, der Ruf als feiner Veranstalter ist also redlich verdient.

www.thefuckyoudisco.at



klanghafen

Verein zur Förderung von Gegen-, Neben- Sub- und Allerweltskultur

Der Verein wurde 2006 ins Leben gerufen, um das was im musikalischen und künstlerischen Untergrund lebt, einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und KünstlerInnen, in speziellem solche mit geringem Bekanntheitsgrad hierzulande zu fördern.

Herausforderung und Antrieb, die hinter dem Tun der Beteiligten stehen, ist der Wunsch, aus bestehenden Veranstaltungs- und Präsentationsformaten auszubrechen, um neue Kontexte zu finden. Dennoch soll damit keine Nische geschaffen werden und nur der/die spezialisierte KunstliebhaberIn angesprochen werden, sondern es soll für jedermann etwas geboten werden, da eher auf Innovatives und Experimentelles gesetzt wird denn auf Spartenservice. Es soll also eine Balance zwischen

Verkanntem und Überhörtem geschaffen werden, da Gefälligkeit kein Maß der Schönheit und Unzugänglichkeit kein Maß der Fortschrittlichkeit ist.

www.klanghafen.org



Rip It Up

Der Verein Rip It Up Entertainment trägt zur Förderung der alternativen Musikkultur und dessen Geschehen in Österreich bei und wurde 2004 von Gerald Hammerer ins Leben gerufen, um eine Alternative für Jugendliche und musikkulturell begeisterte Personen zu den zunehmend am Mainstream angepassten Veranstaltungen zu schaffen.

Unter dem Motto „Qualität und Anspruch statt medial gesteuerter Massenkonsum“ wurden in den vergangenen Jahren mehr als 100 Aufführungen mit über 150 heimischen und internationalen Musikschaaffenden (größtenteils der popkulturellen Musik zuzuordnen) unter R.I.U. Entertainment erfolgreich umgesetzt.

Rip it Up Entertainment ist ein privater, überparteilich und konfessionell nicht gebundener Verein, der im Bereich Musikveranstaltungen/-produktionen, Musiknachwuchsförderung, Band/DJ-Förderung, Belegung von Jugend- und Popkultur tätig ist. Rip It Up Entertainment betreibt außerdem eine Konzert- und Eventagentur, DJ-Agentur, Grafik- und Promotionabteilung und versteht sich als Info-Drehscheibe.

Der Verein repräsentiert einen heterogenen, aber zielbewussten Pool an pop- und rockinteressierten Enthusiasten, die in Graz beheimatet sind und mit einem eigenständigen Veranstaltungsprogramm abseits der ausgetretenen Pfade der Unterhaltungsmaschinerie das kulturelle Klima in Österreich beleben wollen.

ROCK IS HELL

extreme... zs... vinyl... bulbul... zach hill... silkscreened... hotel pupik... reflector... san francisco...
xbrrx... zs... 8x7"box... child abuse... limited edition... burmese... crazy... murder murder... tapes...
dennis tyfus... sound painters... extensive... foot village... mick barr... 2x5"... total shutdown...
www.rockishell.com... tumido... bug... sasqrotch... rokko anal... dig that body up it's alive... iris...
lathe-cut... broken.heart.collector... ddkern... weasel walter... buttons... fugu & the cosmic mumu...
death sentence: panda!... mackie osborne... octis... the ohsees... bongout... nate denver's neck...

www.rockishell.com



WERK 02

Der Verein WERK 02 wurde 2002 aus dem Gefühl eines „Mangels“ an alternativen, nicht mainstream-orientierten Veranstaltern gegründet. Der Verein repräsentiert einen heterogenen, aber zielbewussten Pool popinteressierter und einschlägig popsozialisierter Enthusiasten, die Graz mit einem eigenständigen Veranstaltungsprogramm abseits der ausgetretenen, eventisierten Pfade der Unterhaltungsmaschinerie bereichern wollen.

Die gemeinsame Linie von WERK 02 basiert auf der Verweigerung der gängigen Ansicht, das Phänomen Pop als bloßes „subkulturelles“ Beiwerk von geringer Halbwertszeit zu betrachten. Die Überzeugung, dass hier eine Aufwertung (im Sinne einer Loslösung von reinem Gebrauchswertdenken) noch aussteht bzw. die Hoffnung, zu dieser Aufwertung einen Teil beizutragen sind die Triebfedern von WERK 02.

<http://werk02.org>



Zeiger beschäftigt sich seit 1992 mit Veranstaltungen - Konzerten, DJ-Performances, Lesungen und Vorträgen - aus dem Grenzbereich zwischen Kunst und Kommerz, zwischen sogenannter Alternativ- oder Pop- und Hochkultur, zwischen jugendlichem Ungestüm und gesellschaftlichem Establishment. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt im Aufspüren und dingfest machen jener schnelllebigen musikalischen Trends, die letztendlich als (musikalische) Definition der Jugendkultur gelten.

Sicht- und hörbar gemacht wird dies in Musikveranstaltungen, zum Teil in fächerübergreifender Kombination mit den Arbeiten junger Video- und Medienkünstler.

Seit 1992 wurden von Zeiger mehr als 600 Veranstaltungen mit insgesamt ca. 500.000 Besuchern verantwortet.

Wichtigstes Einzelprojekt von Zeiger ist das seit 2001 alljährlich stattfindende springfestival for electronic art and music.

www.zeiger.com

www.springfestival.at

www.styrianstylez.at